

# Ergebnissicherung nach orofazialen Eingriffen durch Enzymtherapie

Postoperativer Einsatz von Bromelain reduziert Schwellungen und Schmerzen. Ein Beitrag von Dr. Michael Flegel, Saarbrücken.

Die Implantation künstlicher Zahnwurzeln hat nicht nur wegen der ungewöhnlich guten kosmetischen Ergebnisse zurückliegend immer größere Bedeutung erlangt. Die Implantate sind im Kiefer fest integriert und erzeugen kein Fremdkörpergefühl. Während und nach der Implantation ergeben sich aber unter Umständen Situationen, die eine medikamentöse Therapie mit möglichst definierter Wirkung auf Schwellungszustände und/oder Hämatome erfordern. Hier hat sich zwischenzeitlich in praxi die Enzymtherapie mit Bromelain sehr gut bewährt.

Mit dem Einbringen von schrauben- oder dübelförmigen Implantaten werden weitere, zum Teil erhebliche, chirurgische Maßnahmen notwendig: Knochenaufbau, Knochentransplantation oder Einbringen von Knochenersatzmaterialien, Anhebung des Kieferhöhlenbodens und schließlich auch Schrauben oder Nägel zur Fixation der Transplantate.

Wie nach allen chirurgischen Eingriffen reagiert der Organismus mit einer typischen in mehreren Phasen verlaufenden entzündlichen

Heilreaktion, an deren Ende – wie im Bereich der Haut am besten zu verfolgen – eine feste und reizlose Narbe entsteht.

Diese Heilreaktion ist notwendig, muss aber besonders im Bereich der Implantologie besonders gut kontrolliert werden. Das entzündliche Ödem ist sozusagen in geringem Ausmaß sogar notwendig, um die Wunde zu spülen, aber natürlich darf es den Heilver-

lauf nicht verzögern. Mit diesem lokalen Ödem sind typische Schmerzen verbunden, die durch das Auftreten von Mediatoren, den lokalen pH-Wert-Abfall und andere Faktoren verursacht werden. Nicht zuletzt übt das lokale Ödem, in dem sich auch Produkte aus Gerinnungsvorgängen finden, einen nicht unerheblichen Druck auf umliegende Nervenendigungen aus. Obwohl die Basismechanismen bislang nur teilweise erforscht wurden, sind antiödematöse, antiphlogistische, antithrombotisch-fibrinolytische Eigenschaften experimentell und klinisch dokumentiert.<sup>1</sup> Der Wirkansatz von Bromelain liegt dabei in der Unterstützung eines vom Organismus kontrollierten Entzündungsgeschehens, insbesondere wenn die Therapeuten die Therapie bereits zwei bis drei Tage vor der geplanten Operation beginnen und etwa fünf bis sieben Tage nach der OP fortsetzen.

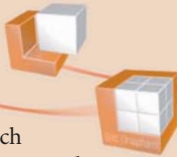
In ähnlich profitabler Weise kann Bromelain bei weiteren ästhetisch-chirurgischen Eingriffen eingesetzt werden. So berichten Mang et al.<sup>2</sup> über 20 Patienten (davon 19 Frauen), die nach standardisiertem Facelift postoperativ mit Bromelain therapiert wurden. Dabei wurden Schwellung, Schmerz, Hämatombildung sowie das Allgemeinbefinden am ersten, zweiten und zehnten Tag postoperativ anhand eines einfachen Scores beurteilt (0 = kein bis 4 = sehr stark ausgeprägt). Zudem wurden Wirksamkeit und Verträglichkeit getrennt zwischen Arzt und Patient mittels eines Globalurteils (gut, zufriedenstellend, schlecht) erhoben sowie eine Fotodokumentation erstellt.

Nach zehn Tagen waren Schwellung und Hämatombildung bei 80 % der Patienten fehlend oder geringfügig, bei 20 % mäßig ausgeprägt. 80 % der Operierten gaben Schmerzfreiheit und 20 % geringe Schmerzen an. Das Allgemeinbefinden war unter der Therapie bereits

nach zwei Tagen nicht mehr gestört. Verträglichkeit und Wirksamkeit wurden von Arzt und Patient ähnlich hoch mit 89 % bzw. bis zu 94 % als gut angegeben. Substanzspezifische Nebenwirkungen wurden von keinem Patienten berichtet. Eine Placebogruppe wurde aus ethischen Gründen nicht mitgeführt.

Die komplexe Wirkungsweise des Enzyms als Zusammenspiel verschiedenster Faktoren:

- Das entzündliche Exsudat mit Gerinnungsprodukten wird depolymerisiert und enzymatisch aufgespalten.



- Hämatome werden rascher resorbiert.
- Immunzellen werden entsprechend ihrem Funktionszustand moduliert.
- Bei eventuell notwendiger Antibiotikagabe wirkt Bromelain als Vehikel und generiert höhere Wirkspiegel.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.ursapharm.de](http://www.ursapharm.de).

1. Dumbach J. Dentale Implantate: Chancen, Risiken und additive medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten.
2. Mang WL, Mertz I, Inderst R. Erste Ergebnisse zum Einsatz von Ananasenzymen nach standardisiertem Facelift. Face, 2007, 3.

ANZEIGE



„Mich hat die Zahnähnlichkeit von GrandioSO überzeugt!“

Dr. H. Gräber

## DEM ZAHN AM NÄCHSTEN

In der Summe seiner physikalischen Eigenschaften ist Grandio®SO das zahnähnlichste Füllungsmaterial weltweit.\* Das bedeutet für Sie: Langlebige, zuverlässige Restaurationen und vor allem zufriedene Patienten.

- Für höchste Ansprüche im Front- und Seitenzahnbereich universell einsetzbar
- Natürliche Opazität für zahnähnliche Ergebnisse mit nur einer Farbe
- Intelligentes Farbsystem mit neuen, sinnvollen Farben <sup>VC</sup>A3.25 und <sup>VC</sup>A5
- Geschmeidige Konsistenz, hohe Lichtbeständigkeit, einfache Hochglanzpolitur

\* Fordern Sie gern unsere wissenschaftliche Produktinformation an.



Besuchen Sie uns in Köln, 22.-26.03.2011 Stand R8/S9 + P10, Halle 10.2

GrandioSO



VOCO DIE DENTALISTEN



# EINLADUNG

## WORKSHOP Theorie & Praxis Faltenunterspritzung mit Hyaluron

### Termine 2011\*

29.	Januar	Köln
12.	Februar	Hannover
26.	Februar	Hamburg
05.	März	München
19.	März	Leipzig
09.	April	Frankfurt a.M.
30.	April	Stuttgart
14.	Mai	München
25.	Mai	Düsseldorf
28.	Mai	Berlin
18.	Juni	Stuttgart

#### Charakter und Zielsetzung:

In unserem halbtägigen Kurs eignen Sie sich anhand von Theorie und Praxis die wesentlichen Grundlagen im Umgang mit Hyaluron an und lernen alle Behandlungsbereiche kennen.

Ihnen wird die umfangreiche TEOSYAL-Produktreihe vorgestellt, welche über ein auf alle Grade der alternden Haut abgestimmtes Sortiment für Gesicht, Hals sowie Dekolleté verfügt.

Zu den wesentlichen Eigenschaften der TEOSYAL-Gele zählen die außergewöhnliche Viskosität und Elastizität, welche effektive Füllungen von Hautdeformationen bei äußerst geringem Risiko ermöglichen. Die Besonderheiten und Funktionsweisen der Produkte werden Ihnen in unserem Kurs mit Live-Demonstrationen dargestellt und spezielle Injektionstechniken vorgeführt. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, das vermittelte Wissen im Hands-on-Training zu vertiefen.

#### Schwerpunkthemen:

Nasolabialfalte, Lippenkonturierung, Lippenstyling, Mikrochillie, Periorale Region, Orale Kommissuren, Aktuelle Rechtslage, Versicherungsschutz

\*Die Kurse sind speziell für Zahnärzte, Implantologen und Oralchirurgen konzipiert und werden ausschließlich Ärzten angeboten. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Detaillierte Informationen erhalten Sie über:

TEOXANE  
GERMANY

